

BASEL, 30.05.2022

MEDIENMITTEILUNG

Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge 2021

Pax bietet ihren Firmenkunden hohe Sicherheit in der Beruflichen Vorsorge und setzt ihre attraktive Überschusspolitik fort

Auch 2021 erweist sich Pax als verlässliche Partnerin für ihre Versicherten. Denn wie schon im Vorjahr profitieren sie von einer nachhaltigen Überschusspolitik. So führte Pax dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge CHF 10 Millionen zu und schüttete CHF 4.1 Millionen an die Versicherten aus. Da mehr geäufnet als entnommen wurde, ist auch in Zukunft eine verlässliche Überschussbeteiligung gewährleistet. Zugenommen hat auch die Risikofähigkeit von Pax. So ist die Quote des Swiss Solvency Test, die sich auf das gesamte Versicherungsgeschäft von Pax bezieht, per Anfang 2022 von 191 auf 201 Prozent gestiegen und übertrifft deutlich die Mindestanforderungen von 100 Prozent. Mit diesen Resultaten erweist sich Pax als starke Partnerin, die eine hohe finanzielle Sicherheit bietet.

Den finanziellen Interessen der Versicherten verpflichtet

Als Genossenschaft ist Pax ausschliesslich den Interessen der Versicherten verpflichtet, die gleichzeitig auch Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind. Die Gewinne bleiben im Unternehmen, wovon die Versicherten in Form einer stabilen Überschussbeteiligung profitieren. So entsprechen die CHF 10 Millionen, die 2021 dem Überschussfonds zugeführt wurden, einem Plus von CHF 4 Millionen im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig kommen die Versicherten in den Genuss von höheren Ausschüttungen im Betrag von CHF 4.1 Millionen (Vorjahr: CHF 3.5 Millionen). Da mehr zugeführt als entnommen wurden, ist das Volumen des Überschussfonds um zirka 28 Prozent auf CHF 27.1 Millionen gestiegen. Mit der Zuweisung an den Überschussfonds wird eine Ausschüttungsquote der Erträge von 93.4 Prozent zugunsten der Versicherten erreicht. Damit wurde die geforderte Legal Quote von 90 Prozent erneut mehr als erfüllt.

Finanziell solide aufgestellt

Für das Geschäftsjahr 2021 kann Pax in der Beruflichen Vorsorge eine überzeugende finanzielle Leistung vorweisen. Sie steigerte den Gewinn auf CHF 7.3 Millionen (Vorjahr: CHF 5.8 Millionen) und erhöhte das Eigenkapital um CHF 5.3 Millionen auf CHF 61.5 Millionen. Damit bietet Pax ihren Versicherten eine hohe finanzielle Sicherheit in der Beruflichen Vorsorge.

Neugeschäft und Entwicklung des Prämienvolumens

Das Neugeschäft beträgt CHF 5.9 Millionen und liegt unter dem Vorjahreswert von CHF 6.2 Millionen. Verantwortlich dafür sind einerseits die Unsicherheiten der Coronapandemie, die zu weniger Ausschreibungen für 2021 geführt haben. Andererseits spiegelt es auch die Strategie wider, angesichts der regulatorischen Rahmenbedingungen, die nicht mehr der ökonomischen Realität entsprechen, das Wachstum selektiv zu steuern. Damit wird im Interesse der Versicherten die Profitabilität des Bestandes sichergestellt.

Das moderate Neugeschäft, der damit verbundene Rückgang bei den Einmaleinlagen sowie Prämienabnahmen wegen Vertragskündigungen führten dazu, dass sich die Bruttoprämien um zwei Prozent auf CHF 436 Millionen reduziert haben.

Dringender Reformbedarf in der beruflichen Vorsorge

Die Reform der beruflichen Vorsorge wird immer dringender, denn die Rahmenbedingungen sind seit Jahren herausfordernder geworden. Dazu zählen unter anderem die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung, die zu einem längeren Rentenbezug führt, aber auch das Zinsumfeld, das sich immer noch auf einem niedrigen Niveau bewegt. Angesichts dieser Entwicklung ist der Umwandlungssatz mit 6.8 Prozent zu hoch angesetzt und stellt ein Rentenversprechen dar, das sich nicht mehr einlösen lässt.

Dies führt zu einer Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentenbezüglern, was im System der beruflichen Vorsorge nicht vorgesehen ist. Um diese Querfinanzierung einzudämmen und eine tragfähige Altersvorsorge zu gewährleisten, sind deshalb Reformen dringender denn je. Der Gesetzgeber hat dies erkannt und ist damit befasst, ein Reformpaket zu schnüren.

Einführung neues Umwandlungssatzmodell

Um die Umverteilung zu begrenzen, hat Pax ein neues Umwandlungssatzmodell eingeführt. Wie andere Vorsorgeanbieter passt auch Pax den Umwandlungssatz für künftige Renten nach unten an, geht dabei aber einen eigenen Weg, um die Senkung möglichst ausgewogen und unter Berücksichtigung der Interessen aller Versicherten sicherstellen zu können. Anders als im Markt üblich, berücksichtigt Pax mit dem neuen Modell sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Altersguthaben für die Berechnung der Altersrente. Dies führt dazu, dass sich Sparen im überobligatorischen Teil immer lohnt. Hinzu kommt, dass die aktiven Versicherten durch die Reduktion der Umverteilung eine bessere Verzinsung ihres überobligatorischen Altersguthabens erhalten, da ein grösserer Teil des Vermögensertrages an sie ausgeschüttet werden kann. Details zum neuen Umwandlungssatzmodell finden sich auf [der Website von Pax](#).

Pax DuoStar – neuartige Vorsorgelösung in der beruflichen Vorsorge

Vor dem Hintergrund des Reformbedarfs in der beruflichen Vorsorge ist auch die Expertise der Lebensversicherer gefragt, Lösungen zu entwickeln, die eine attraktive, aber auch zuverlässige Altersvorsorge sicherstellen. Mit Pax DuoStar bietet Pax seit April 2021 ein neuartiges Modell in der beruflichen Vorsorge an, welches die Vorteile der Vollversicherung mit den Vorzügen einer teilautonomen

Vorsorgelösung verbindet. Neu profitieren Firmenkunden davon, dass sie Garantie und Renditechancen in einer einzigen Lösung erhalten. Pax DuoStar richtet sich an Firmen, die eine sichere Vorsorgelösung suchen, ohne auf höhere Renditemöglichkeiten ganz zu verzichten.

[Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2021](#) findet sich auf der Website von Pax im Downloadcenter.

Kontakt Medien

Andreas Kiry
Leiter Unternehmenskommunikation
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Aeschenplatz 13
Postfach
4002 Basel
andreas.kiry@pax.ch
Tel. +41 61 277 62 91

Weitere Informationen zur Pax Gruppe finden Sie auf www.pax.ch/de/ueber-pax

Über Pax

Die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, ist unter dem genossenschaftlichen Dach der Pax Holding (Genossenschaft) organisiert und bietet massgeschneiderte Lösungen für die Private und die Berufliche Vorsorge. Kunden von Pax sind gleichzeitig Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Sie profitieren von einer nachhaltigen Geschäftsführung und sind am finanziellen Erfolg des Unternehmens beteiligt. Glaubwürdig, vorausschauend, direkt – so gestaltet Pax ihre Beziehung zu ihren Kundeninnen, Kunden, Partnern und Mitarbeitenden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die derzeitigen Ansichten des Managements wiedergeben. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich davon abweichen, namentlich aufgrund von Faktoren wie Marktumfeld, Nachfrage nach den Produkten der Pax Gruppe, legislatorische und regulatorische Entwicklungen, Währungsschwankungen sowie Entwicklungen an den Finanzmärkten (nicht abschliessende Aufzählung). Aussagen zum Wachstum sind keine Gewinnprognosen und dürfen nicht derart interpretiert werden, dass künftige Ergebnisse die hier veröffentlichten Zahlen erreichen oder übertreffen werden. Die Gesellschaften der Pax Gruppe übernehmen keine Verpflichtung zur Aktualisierung der hier getroffenen Aussagen aufgrund neuer Ereignisse oder sonstiger Gründe.